



Hochschule Geisenheim und KATALYSE vereinbaren Kompetenzpartnerschaft EcoStep-Wein

Die Hochschule Geisenheim University und das KATALYSE-Institut entwickelten und etablierten gemeinsam mit Winzern aus dem Rheingau im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz EcoStep-Wein.

EcoStep-Wein betrachtet die Betriebsabläufe eines Weingutes und deckt Verbesserungspotentiale im allgemeinen Qualitätsmanagement, der Lebensmittelsicherheit, dem Umwelt- und dem Arbeitsschutz auf. Hierdurch können Zeit und Kosten eingespart werden und der Nachweis hinsichtlich der Einhaltung der aktuellen Rechtsvorschriften erbracht werden. Grundlage der Einführung von EcoStep-Wein sind die international anerkannten ISO-Normen. Damit verfügt die Weinbranche über eine nachhaltige Branchenlösung.

Für die Aktualität des Systems sind das KATALYSE Institut als Systemverantwortlicher für den Wein offiziell benannt worden. Die Hochschule Geisenheim ist seit dem Projektstart im Jahre 2005 engagiert und wird im Rahmen der Kompetenzpartnerschaft diese Aufgabe weiter begleiten.

Frau Prof. Dr. Christmann, Leiterin des Instituts für Oenologie und Chefin des hochschuleigenen Weingutes und Prof. Dr. Schultz, Präsident der Hochschule unterstreichen den praxistauglichen Anspruch von EcoStep-Wein.

Andrea Bartelmeß, Leiterin des Düsseldorfer KATALYSE Instituts erwartet einen großen Nutzen für alle Beteiligten, für die Weinbranche und insbesondere für die beteiligten Winzer, die hierdurch ein wissenschaftlich entwickeltes und in der Praxis als tauglich getestetes System anwenden können.

Für kaum eine andere Branche gibt es vergleichbare „anerkannte Regeln der guten Praxis“ wie in der Weinwirtschaft.